



PROJEKT-KOORDINATION

Prof. Dr. Walter Sermeus, PHD, FEANS, RN
Catholic University Leuven, Belgien

Prof. Dr. Linda Aiken, PHD, FAAN, RN
University of Pennsylvania, USA

Dr. Koen Van den Heede, PHD, RN
Catholic University Leuven, Belgien

KOOPERATIONSPARTNER



PROJEKTLAUFZEIT

Januar 2009 - Dezember 2011

DEUTSCHER PROJEKTPARTNER

Prof. Dr. med. Reinhard Busse, MPH
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

Dipl.-Soz. Miriam Blümel
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

Dipl.-Kffr. Britta Zander
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

Kontakt:

Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im Gesundheitswesen H80
WHO Collaborating Centre for Health Systems Research
and Management
Straße der 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon: 030-31421019
E-mail: britta.zander@tu-berlin.de

Webseiten: www.mig.tu-berlin.de
www.rn4cast.eu



Nurse Forecasting:

Prognosemodelle zur
quantitativen und
qualitativen Bedarfsplanung
von Krankenpflegekräften

Ein Projekt gefördert durch das
7. EU-Forschungsrahmenprogramm



Der Hintergrund der RN4CAST-Studie

Die Einsatzplanung von Pflegekräften ist eine der entscheidenden Funktionen im Krankenhausmanagement. Sowohl die Anzahl der Pflegenden pro Station als auch die Qualifikation müssen genau aufeinander abgestimmt werden, um die Qualität der Patientenversorgung zu gewährleisten und die Kapazitäten der Pflegekräfte zu schonen. Damit Burnout und frühzeitiger Berufsausstieg vermieden werden können, ist ein effektives Personalmanagement im Krankenhaus besonders wichtig.

Bisher wurde der wichtige Einfluss des Pflegepersonals auf die Qualität der Pflege in Prognosemodellen zur Bedarfsplanung jedoch vernachlässigt.

Die Studie

Die Studie RN4CAST (Registered Nurse Forecasting) verfolgt das Ziel, traditionelle Prognosemodelle in der Pflege durch neue Elemente zu erweitern und damit in ihren Ergebnissen zu präzisieren.

Zu diesem Zweck werden in Krankenhäusern Daten zum Arbeitsumfeld und zum Personaleinsatz gesammelt. Dies geschieht anhand einer schriftlichen Befragung des Krankenpflegepersonals. Zusätzlich werden Daten der Krankenhausverwaltung sowie Patientenentlassungsdaten erhoben.

Diese Datengrundlage ermöglicht eine fundierte Analyse unterschiedlicher Zusammenhänge:

- Auswirkungen des Arbeitsumfeldes und des Pflegepersonaleinsatzes auf die Rekrutierung, Erhaltung, Produktivität (Leistungsfähigkeit) und Zufriedenheit der Pflegekräfte
- Auswirkungen des Arbeitsumfeldes und des Pflegepersonaleinsatzes auf die Qualität der Patientenversorgung

RN4CAST stellt die bis heute weltweit umfangreichste Studie im Bereich der Pflegepersonalplanung dar. Eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus 11 europäischen und drei außereuropäischen Projektpartnern ermöglicht nationale sowie internationale Perspektiven und verhilft den einzelnen Ländern zu einem Vergleich im europäischen Kontext.

Ziel

Die Ergebnisse dieser Studie sollen Entscheidungsträgern im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik als Grundlage dienen. RN4CAST kann so Anstöße zur Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung liefern und dabei helfen, bessere Rahmenbedingungen für die qualitative und quantitative Bedarfsplanung von Pflegekräften zu schaffen.

RN4CAST ARBEITSGEMEINSCHAFT

Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Technische Universität Berlin, Deutschland

University of Kuopio, Finnland

University of Athens, Griechenland

Dublin City University, Irland

Radboud University Nijmegen Medical Centre, Niederlande

Jagiellonian University Krakow, Polen

The Institute of Health Carlos III, Spanien

Karolinska Institute, Schweden

University of Basel, Schweiz

King's College London, UK

University of Pennsylvania, USA

University of Botswana, Botswana

Peking Union Medical College, China

North-West University, Südafrika